

WKO STATISTIK Österreich



TISCHLER UND HOLZGESTALTER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht

alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	10.650	2,9	1,2
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	9.562	3,3	1,4
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	345	1,5	0,7
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	292	1,5	0,7
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	8.236	3,6	1,6
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	29.255	4,0	1,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	31.722	4,0	1,2
Umsatzerlöse in Mio. EUR	4.278	4,4	0,6
Produktionswert in Mio. EUR	3.961	4,5	0,9
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	1.711	4,1	0,9
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	148	4,4	0,5
Personalaufwand in Mio. EUR	1.152	3,9	1,0

Wirtschaftskennzahlen 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,6	8,1	7,1
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	3,9	3,4	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	44,5	67,6	59,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	36.315	41.052	47.211
Ø Umsatz je Erwerbstitigen in EUR	112.401	121.838	255.364
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,2	46,4	41,3
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	3,5	3,5	4,4

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2019; Unternehmensneugründungen: Stand 2019 (vorläufige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2018; EPU: Ende 2018; Erwerbstitige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2017 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKÖ-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKÖ-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKÖ-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKÖ-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

BRANCHENDATEN TISCHLER UND HOLZGESTALTER

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	364	815	1.948	1.932	766	1.524	1.188	568	904	10.009
2011	361	822	1.932	1.943	767	1.525	1.192	552	885	9.979
2012	380	818	1.943	1.973	780	1.518	1.213	549	869	10.043
2013	381	803	1.931	1.991	790	1.533	1.214	547	856	10.046
2014	379	802	1.940	2.043	806	1.543	1.206	560	832	10.111
2015	384	819	1.945	2.061	820	1.550	1.211	557	838	10.185
2016	379	820	1.955	2.086	835	1.556	1.223	565	843	10.262
2017	380	839	1.998	2.131	839	1.564	1.220	576	838	10.385
2018	384	837	2.000	2.167	843	1.572	1.231	565	880	10.479
2019	389	847	2.030	2.189	859	1.584	1.246	579	927	10.650
Veränderung 2010 - 2019 in %	+ 6,9	+ 3,9	+ 4,2	+13,3	+12,1	+ 3,9	+ 4,9	+ 1,9	+ 2,5	+ 6,4

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	327	731	1.660	1.689	664	1.339	1.046	533	763	8.752
2011	322	742	1.674	1.700	673	1.348	1.047	519	744	8.769
2012	341	737	1.697	1.722	681	1.346	1.065	513	745	8.847
2013	336	723	1.685	1.754	693	1.355	1.068	517	741	8.872
2014	332	715	1.697	1.782	710	1.361	1.070	521	728	8.916
2015	338	728	1.707	1.811	728	1.378	1.083	517	741	9.031
2016	331	741	1.733	1.839	740	1.378	1.095	527	745	9.129
2017	334	754	1.766	1.881	759	1.391	1.098	540	733	9.256
2018	333	764	1.777	1.912	759	1.413	1.130	536	789	9.413
2019	343	766	1.806	1.934	777	1.416	1.143	548	829	9.562
Veränderung 2010 - 2019 in %	+ 4,9	+ 4,8	+ 8,8	+14,5	+17,0	+ 5,8	+ 9,3	+ 2,8	+ 8,7	+ 9,3

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):
Aktive Berufszweigmitglieder 2019 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0105-Tischler	256	507	1.300	1.665	674	1.203	829	461	610	7.505
0110-Parkettbodenleger	10	53	.	6	6	45	12	10	3	145
0115-Bootbauer	17	15	17	40	10	4	.	10	6	119
0120-Modellbauer	4	2	8	12	13	2	2	2	1	46
0125-Hobelwerke	.	2	1	1	2	5	1	.	1	13
0130-Zusammenbau von Möbelbausätzen	22	162	354	43	33	109	219	25	127	1.094
0200-Holzgestalter	34	17	53	24	7	18	23	11	48	235
0205-Bildhauer	2	13	10	9	16	8	13	7	3	81
0210-Binder	2	4	11	15	2	6	1	3	.	44
0215-Bürsten- und Pinselmacher	1	3	5	3	.	1	3	1	.	17
0220-Drechsler	1	2	10	41	11	8	10	15	1	99
0225-Erzeugung und Service von Sportartikeln	1	4	4	9	6	9	4	1	1	39
0230-Erzeugung von Spielzeug aller Art	5	13	47	62	8	18	13	5	24	195
0235-Erzeugung von Schmuckgegenständen und Haushaltsartikeln	.	2	.	.	.	4	2	.	.	8
0240-Korb- und Möbelflechter	.	2	7	8	.	.	1	.	7	25
0245-Wurzelschnitzer	.	1	15	.	.	16
SUMME	355	802	1.827	1.938	788	1.440	1.148	551	832	9.681

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2019 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	351	313	297	284	277	304	319	307	324	345
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	312	280	263	261	258	280	299	275	297	292
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	8.752	8.769	8.847	8.872	8.916	9.031	9.129	9.256	9.413	9.562
Gründungsquote ⁴	4,0	3,6	3,4	3,2	3,1	3,4	3,5	3,3	3,4	3,6

* 2010-2018: endgültige Daten; 2019 vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

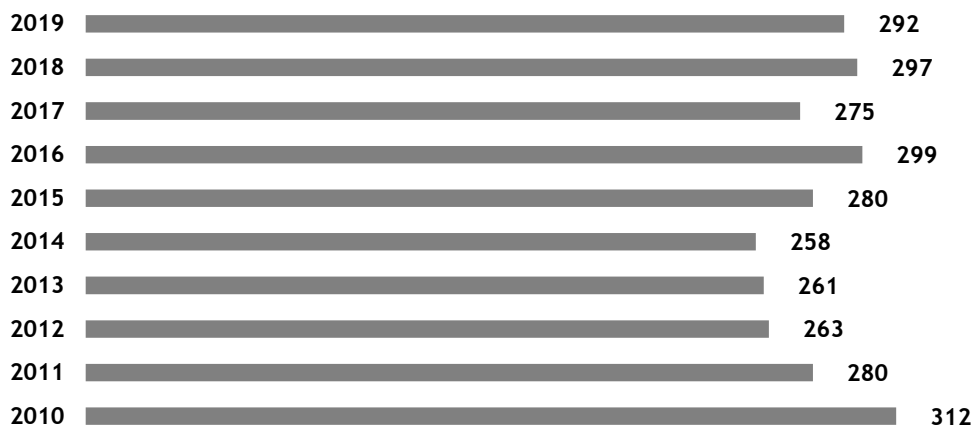
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2018

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	3.734	4.227
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	29.255	31.722
Angestellte	7.175	8.175
Arbeiter	19.719	21.187
Lehrlinge	2.360	2.360
Arbeiteranteil in %	67,4	66,8
Lehrlingsanteil in %	8,1	7,4
Männer	23.586	24.727
Frauen	5.669	6.996
Frauenanteil in %	19,4	22,1
geringfügig Beschäftigte	.	2.468
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	7,8
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	7,8	7,5

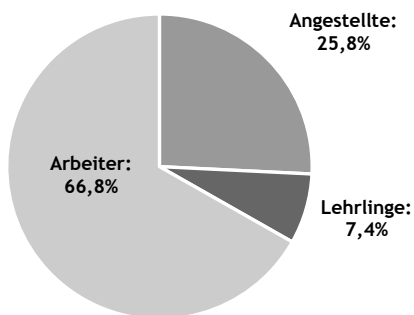
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

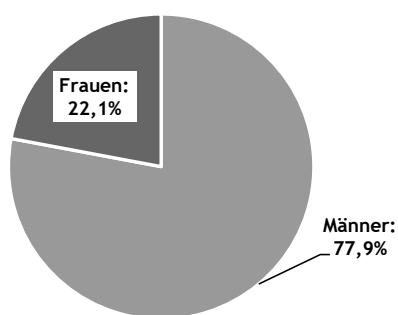
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	32.510	33.059	33.474	32.786	32.092	31.522	30.324	31.528	31.722
Angestellte	7.536	7.773	7.939	7.976	7.893	7.951	7.710	8.069	8.175
Arbeiter	21.508	21.941	22.245	21.692	21.315	20.930	20.253	21.094	21.187
Lehrlinge	3.466	3.344	3.290	3.118	2.884	2.641	2.360	2.366	2.360
Männer	25.621	26.002	26.297	25.703	25.162	24.707	23.623	24.623	24.727
Frauen	6.888	7.056	7.178	7.084	6.930	6.815	6.700	6.906	6.996
geringfügig Beschäftigte	2.309	2.386	2.463	2.455	2.453	2.451	2.424	2.489	2.468
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	30.201	30.672	31.011	30.331	29.638	29.071	27.900	29.040	29.255

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	925	1.704	5.777	8.577	2.217	4.151	3.256	1.550	1.816
2011	959	1.756	5.878	8.895	2.276	4.167	3.227	1.603	1.840
2012	1.000	1.768	5.988	8.763	2.380	4.230	3.173	1.654	1.934
2013	998	1.751	5.888	8.417	2.381	4.117	3.114	1.636	1.849
2014	973	1.790	5.706	8.083	2.275	3.942	2.935	1.598	1.907
2015	940	1.658	5.743	8.114	2.203	3.999	3.118	1.634	1.936
2016	923	1.670	4.865	7.665	2.231	4.077	3.143	1.611	1.828
2017	952	1.668	5.850	7.583	2.243	4.125	3.212	1.615	1.895
2018	916	1.647	6.011	7.647	2.176	4.137	3.216	1.607	2.001
Anteil 2018 in %	3,1	5,6	20,5	26,0	7,4	14,1	11,0	5,5	6,8
Veränderung 2010 - 2018 in %	- 1,0	- 3,3	+ 4,1	-10,8	- 1,9	- 0,3	- 1,2	+ 3,7	+10,2

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Unternehmen 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *

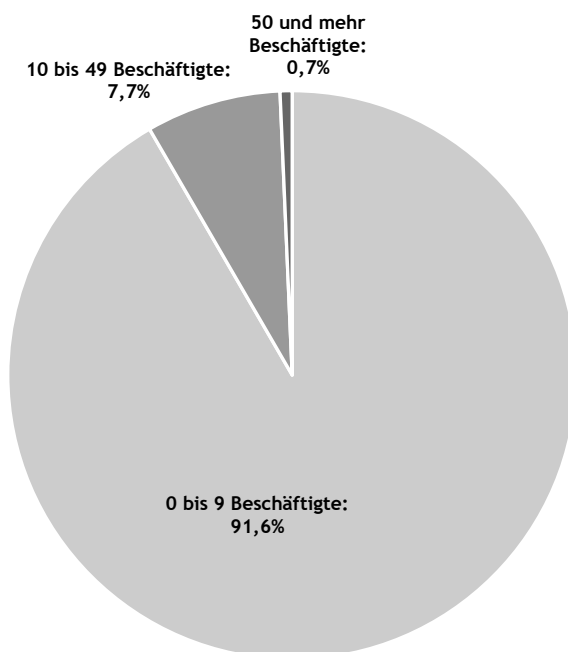
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	7.625	91,6
10 - 49	639	7,7
50 - 249	55	0,7
250 und mehr Beschäftigte	2	0,0
SUMME	8.321	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):**Unselbständig Beschäftigte 2018 nach Unternehmensgrößenklassen ***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	9.178	32,6
10 - 49	12.637	44,9
50 - 249	G	G
250 und mehr Beschäftigte	G	G
SUMME	28.130	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Lehrlinge 2010 - 2019 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	75	320	644	809	300	545	477	297	155	3.622
2011	74	310	649	788	282	551	436	285	135	3.510
2012	71	314	608	765	313	520	423	292	123	3.429
2013	64	288	570	701	305	487	393	282	118	3.208
2014	57	263	513	643	284	436	386	260	106	2.948
2015	45	223	487	585	248	387	361	244	99	2.679
2016	55	213	456	558	241	386	328	238	79	2.554
2017	53	213	438	538	248	397	341	236	79	2.543
2018	62	198	466	527	248	374	380	222	80	2.557
2019	63	187	451	530	230	376	384	218	93	2.532
Anteil 2019 in %	2,5	7,4	17,8	20,9	9,1	14,8	15,2	8,6	3,7	100,0
Veränderung 2010 - 2019 in %	-16,0	-41,6	-30,0	-34,5	-23,3	-31,0	-19,5	-26,6	-40,0	-30,1

* Stand: jeweils 31.12.;
im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;
dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen,
wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	4.278	G	G
Produktionswert in Mio. EUR ²	3.961	G	G
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	1.711	G	G
Investitionen in Mio. EUR ⁴	148	G	G
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	1.152	G	G
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	112.401	G	G
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,2	G	G
Investitionen in % der Umsatzerlöse	3,5	G	G
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	36.315	G	G

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband TISCHLER UND HOLZGESTALTER (108):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1.318	1.848	G	G	4.278
Produktionswert in Mio. EUR ²	1.218	1.719	G	G	3.961
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	546	753	G	G	1.711
Investitionen in Mio. EUR ⁴	29	72	G	G	148
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	279	555	G	G	1.152
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	83.271	121.229	G	G	112.401
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	44,8	43,8	G	G	43,2
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,2	3,9	G	G	3,5
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	28.187	37.481	G	G	36.315

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)